

Schlagartig Sozialarbeiter

Der Kampfsportler **Ralf Seeger** wird in einigen Wochen beim **Sender Pro7** in einer neuen TV-Serie zu sehen sein. „**Schäm dich**“ heißt diese. Dort soll der 46-Jährige sozial abgestürzten Familien helfen.

VON PETER JANSSEN

KRANENBURG Seine Wurzeln liegen im Kampfsport, der hat ihn berühmt gemacht. Der Kranenburger Ralf Seeger ist 46 Jahre alt, 1,94 Meter groß und 120 Kilogramm schwer. Im Ring hat er immer ordentlich ausgeteilt, außerhalb eine Schusswunde davongetragen. Ja, Seeger hat in seinem Leben schon einiges gesehen und erlebt: ob in der Fremdenlegion, als Personenschützer oder während seiner Tätigkeit im Bereich des „Forderungsmanagement“ – wie er es selbst nennt. Doch die Erfahrungen, die er jetzt sammelt, hauen selbst den starken Mann um. In einer neuen Fernsehserie auf Pro7 ist Seeger als eine Art Sozialarbeiter aktiv. „Ich soll in Familien, die richtig abgestürzt sind, wieder Struktur reinbringen. Hartz IV, keine Körperhygiene, alles ziemlich verwahrlost – eben das Standardprogramm. Tiefer geht's nicht mehr. Ich kümmerge mich um die Familie, gehe mit denen zu Ärzten oder Behörden. Hier helfen keine Psychologen, hier versuche ich es.“

Noch drei Zähne

Der Pilotfilm zu der Serie ist gedreht. Seegers erster Auftrag: eine Familie mit drei Kindern aus Köln. „Es stank überall in der Wohnung. Seit drei Monaten hatte sich da niemand mehr gewaschen, der 24-jährige Vater hatte vorsichtig geschätzt noch drei Zähne im Mund. Da musste ich zunächst auch mal schlucken. Als eine Truppe kam, um die Wohnung auf Vordermann zu bringen, hatten die alle Schutzanzüge an“, sagte Seeger, der zum Auftakt mit einer klaren Ansprache dafür sorgte, dass Respekt in der Familie keine hohle Phrase blieb. Zwischen 17 und 18 Uhr soll die Serie im TV ausgestrahlt werden. Der Pilotfilm läuft in knapp vier Wochen. 45 Minuten dauert eine Serie inklusive Werbepausen.

Im Forderungsmanagement aktiv

Fernsehauftitte sind allerdings nur ein Teil, womit Seeger seinen Lebensunterhalt verdient. Immer wichtiger wird der so genannte Job im „Forderungsmanagement“. „Wir sind eine Nation, in der nicht bezahlt wird“, weiß Seeger. Als Inkassobetrieb sieht er seinen Laden nicht. „Mein Job ist es, daran zu arbeiten, dass Schuldner und Gläubiger wieder miteinander kommuni-



Stark wie ein Stier: In Kranenburg fühlt **Ralf Seeger** sich wohl. Als die Aufnahme entstand, musste er abends noch zum Fußball-Regionalligisten 1. FC Kleve. „Da passe ich auch auf“, so Seeger.

RP-FOTO: KLAUS-DIETER STADE



Echte Freunde: Ralf **Seeger** und Ebby **Thust**, einer der bekanntesten deutschen Box-Promoter, vereint. Hier sorgte der Kranenburger auf einer Thust-Veranstaltung für Ordnung.



„Das war ein harter Knochen. Wir haben uns ordentlich auf den **Ballon** gehauen“, sagte Ralf Seeger (l.), der hier durch K.o. gewinnt.

FOTOS (2): PRIVAT

zieren. Ich leiste Überzeugungsarbeit, dass es ratsamer wäre, zu zahlen“, sagt Seeger. Auch Gerichtsvollzieher buchen den zweifachen Weltmeister im Free-Fight gelegentlich für „spezielle“ Einsätze.

Die Zeiten, in denen Seeger selbst noch vor Diskotheken stand und aussortierte, sind vorbei. Jetzt wird er gerufen, wenn die Betreiber Probleme haben mit Schutzgelderspressungen. „Dann muss ich erst einmal herausfinden, welcher Muskelmann in der Gegend das Sagen hat“, charakterisiert Seeger einen Teil seines Jobs. Mit drei schwarzen Limousinen, voll gepackt mit stattlichen Figuren, wird dann dort vor-

gefahren. Man müsse direkt mal Akzente setzen, so Seeger, der darauf Wert legt, dass bei ihm alles nach den Gesetzen abläuft.

Aber der knallharte Kämpfer hat auch eine andere Seite. Er interessiert sich für Kunst. Besonders gern für die bildende am eigenen Mann. Mehr als 170 Tattoos schmücken seinen Körper. „Ich gehöre ganz klar zur Old School. Heute würde ich mir ein Ganzkörper-Tattoo machen lassen“, sagt Seeger. Sein Körper, der in den schweren Kämpfen einiges hat einstecken müssen, gibt in dieser Beziehung nichts mehr her. Auch bei 194 Zentimetern ist der Platz irgendwann verbraucht.

INFO

Seeger im TV

Seit Jahren ist der Kranenburger Ralf Seeger im TV bei verschiedenen Serien zu sehen. Ob bei **GZSZ** als Kneipenbesitzer oder bei der SAT1-Serie **Lenßen & Partner**. Auch in Gerichtsshows spielte der 46-Jährige mit. Meistens als Angeklagter.

Der Kämpfer weiß, warum er immer wieder zu Talkrunden eingeladen wird, oder TV-Rollen erhält: „Mit Seeger kann man Quote machen.“